



März 2024



Liebe NaturFreunde und NaturFreundinnen, liebe Leserinnen und Leser,

das neue Jahr fordert uns gleich mal wieder. So starteten wir mit dem Neujahrsempfang am 8. Januar und einer großen Demo gegen rechts, die leider wegen der vielen Teilnehmer früh beendet wurde. Gefolgt vom Zwergerlskikurs in der Schönaue, der ausgebucht war. Die Eintrittskarten für Björn Puscha verkauften sich rasant, da merkt man, dass die Kulturveranstaltungen nach wie vor gefragt sind.

Der Vorstand besucht in den ersten Monaten eines Jahres traditionsmäßig die Jahreshauptversammlungen der Ortsgruppen.

Daneben haben wir begonnen, den Gastraum im Bootshaus zu renovieren und zu gestalten. Im März folgen die Arbeitstouren im Bootshaus und der Schönaue.

Immer gibt es was zu tun und wir werden gefühlt immer weniger, die mit anpacken. Bitte macht doch alle mal Werbung für die NaturFreunde, denn der Verein ist es wert.

Danke an dieser Stelle an alle, die den Vorstand, die NaturFreunde und auch mich tatkräftig unterstützen.

Berg frei!

Rainer

NFJ nochmal

Aktuelles aus der Bezirksjugend

Ob Klettern, Grillen, Hüpfen oder mal eine Woche weg von Mama und Papa, bei uns gibt es das alles! Alle Infos dazu gibt's im Jugendteil von diesem Heft.

Diesmal im NFJ nochmal:

- > Start in die Grillsaison –
Angrillen am Bootshaus
- > Tag der Solidarität –
Waffeln und Hüpfkissen am 1. Mai
- > Klettern am Gardasee –
Wir fahren wieder nach Arco
- > Save the date –
Sommerfest am Bootshaus
- > Unsere Sommerfreizeit –
Diesmal zum Thema Wald
- > Berichte von unseren Veranstaltungen und vieles mehr!

Viel Spaß beim Lesen!



Termine



Bezirk

- Sa., 09.03.24 Arbeitstour am Bootshaus
Mo., 11.03.24 Bezirksausschusssitzung 18:30 Uhr per ZOOM
Mi., 13.03.24 Bezirkskinder- und Jugendjahreshauptversammlung um 18:30 Uhr im Bootshaus
Sa., 16.03.24 Arbeitstour Schönau
Di., 30.04.24 Angrillen der Jugend im Bootshaus
Mi., 01.05.24 Maifeier im Bootshaus
Mo., 13.05.24 Jahreshauptversammlung Bezirk München im Bootshaus
Sa., 08.06.24 100-Jahrfeier Wimbachgrieshütte
Sa., 29.06.24 Sommerfest am Bootshaus



Bergsteigen/Skifahren

- Fr., 08.–11.03.24 Skitourentage Lechtal/Namlos
Sa., 16.–23.03.24 Skitourentage Graubünden
Jeden Mittwoch Zirkeltraining ab 18:30 Uhr



Mountainbike / Radfahren

Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest.



Kletterhalle Dachau

Jeden Dienstag Offener Klettertreff in der Halle ab 18:00 Uhr
Letzter Montag im Monat Bouldertreff in der Halle ab 18:00 Uhr



Wassersport

Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest.



KUSS

Kultur

Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest.

Umwelt

Di., 12.03.24 Umwelt-Stammtisch im Bootshaus 19:00 Uhr

Senioren

- Mi., 06.03.24 Senioren-Stammtisch –
Alter Wirt Thalkirchen, 13:00 Uhr
Mi., 20.03.24 Wanderung von Glonn nach Aying
Mi., 03.04.24 Senioren-Stammtisch –
Alter Wirt Thalkirchen, 13:00 Uhr
Mi., 17.04.24 Wanderung von Geitau nach Bayrischzell
Mi., 08.05.24 Senioren-Stammtisch –
Alter Wirt Thalkirchen, 13:00 Uhr
Mi., 15.05.24 Erkundung Forstlicher Versuchsgarten und
Walderlebniszentrum Grafrath
Mi., 05.06.24 Senioren-Stammtisch –
Bootshaus, 13:00 Uhr
Mi., 26.06.24 Wanderung von Gauting nach Söcking

Familiengruppe

- So., 31.03.24 Ostereiersuche ab 14:00 Uhr
Do., 09.05.24 14:00-18:00 Bienenwelten am Bootshaus,
mit Führung, Spielen und Basteln
So., 12.05.24 14:00-18:00 Bienenwelten



Reparatur-Café

- So., 24.03.24 Reparatur-Café ab 14:00 Uhr im Bootshaus
So., 28.04.24 Reparatur-Café ab 14:00 Uhr im Bootshaus
So., 26.05.24 Reparatur-Café ab 14:00 Uhr im Bootshaus
So., 30.06.24 Reparatur-Café ab 14:00 Uhr im Bootshaus

Inklusiver Stammtisch am Bootshaus der NaturFreunde

Willkommen sind alle! Egal ob mit oder ohne Beeinträchtigung.

Zentralländstraße 16, München-Thalkirchen, U-Bahn: U3 Thalkirchen

Termine:

5. März ab 19:00 Uhr
(Grillen und dann Fußball gucken)
17. April ab 18:00 Uhr
15. Mai ab 18:00 Uhr

Bei schlechtem Wetter sitzen wir im Haus.

Weitere Informationen bei:

Thomas Zachmayer soziales@nfbm.de
Aufsichtspflicht kann nicht übernommen werden!



Skiopening der Ortsgruppe München Obersendling-Hochkopf

Vom 15. bis 17. Dezember 2023 starteten die NaturFreunde München Obersendling-Hochkopf in die Skisaison 2023/2024. Insgesamt haben sich 20 begeisterte Skifahrer und Snowboarder von verschiedenen Münchner Ortsgruppen eingefunden, um gemeinsam die Pisten zu erobern und die winterliche Atmosphäre zu genießen.



Wie die vielen Jahre davor, wohnten wir in Fieberbrunn im „Haus in der Sonne“. Zum Skifahren ging es in das ca. 20 Minuten entfernte St. Johann. Das Wetter hat es wirklich gut mit uns gemeint – strahlender Sonnenschein begleitete uns während des gesamten Wochenendes. Die klare Luft und der frische Schnee bildeten die perfekte Kulisse für



unsere Abenteuer auf der Piste. Die Sonne spiegelte sich im glitzernden Weiß der Hänge wider und wir genossen atemberaubende Ausblicke auf die verschneite Berglandschaft. Das Skigebiet bot für jeden Teilnehmer, unabhängig von seinem Können, passende Strecken und Herausforderungen. Zwischen den Abfahrten gab es genügend Zeit, um sich in den gemütlichen Hütten aufzuwärmen, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen und sich über die erlebten Abenteuer auszutauschen.

Das Skiopening-Wochenende war ein voller Erfolg, geprägt von fröhlichem Miteinander, sportlichen Herausforderungen und unvergesslichen Momenten. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer für die gute Laune, die gemeinsamen Erlebnisse und an Erika und Gerhard Siegl für die super Organisation des Skiopenings!

Zum nächsten Saisonbeginn sehen wir uns wieder.

Rudi Seidl
OG Obersendling

Wintergrillen am Bootshaus



06.12.2023: Am Nikolaustag lud der NaturFreunde-Bezirk München wieder zum beinahe schon traditionellen Wintergrillen ein. Rund 80 NaturFreunde:innen und Gäste folgten der Einladung ins Bootshaus. Nach den massiven Schnee-

fällen am vorherigen Wochenende gab es auch den passenden Rahmen.

Die Gäste genossen die winterliche Stimmung am Bootshaus und hatten viel Zeit – bei Glühwein und Gegrilltem – für alte und neue Geschichten rund um die NaturFreunde. Ein besonderer Dank geht hier an unsere Grillmeister Moritz und Michi Stranzinger, die unermüdlich für Nachschub am Grill sorgten. Neben dem kulinarischen Genuss gab es eine besondere Überraschung für die jüngsten Teilnehmer. Der Nikolaus persönlich besuchte das Wintergrillen und verteilte Geschenke an die Kinder. Strahlende

Gesichter und freudige Überraschungen prägten diesen besonderen Moment.

Wir vom Bezirk München freuten uns über die hohe Teilnehmerzahl und die gute Stimmung. „Es ist schön zu sehen, wie sich die NaturFreunde München bei solchen Veranstaltungen zusammenfinden und eine tolle Gemeinschaft bilden. Das Wintergrillen am Bootshaus war wieder ein voller Erfolg.“ So konnten wir es von vielen Gästen hören.

Auch dieses Jahr wird es wieder ein Wintergrillen geben. Und wer weiß, vielleicht hat auch der Nikolaus wieder Zeit, am Bootshaus vorbeizuschauen.

Senioren-Wanderung nach Oberschleißheim



Trotz widriger Umstände wegen Stammstreckensperrung trafen sich am 15. November sieben Senioren pünktlich am Moosacher Bahnhof. Mit dem Bus ging's weiter nach Karlsfeld. Kurz nach dem riesigen MAN-Gelände begannen wir unsere Wanderung. Wir gingen lange Zeit ganz nah am Würmkanal entlang. Immer wieder faszinierten uns diese riesigen alten Pappeln, die bis zur Spitze oft mit Schmarotzern bewachsen waren, die von weitem wie Nester aussahen. Sicher waren sie

bei einigen Bäumen an deren Tod nicht ganz schuldlos. Deren Holz wurde zu unserem Erstaunen gleich in nächster Nähe von zwei LKWs zu Holzschnitzeln verarbeitet.

In der Herbstsonne strahlten die großen Felder in bunten Streifen von Erdschollen, Gründüngungen und am Feldrand die Bäume, deren letztes Eichenlaub wie Gold glänzte. In dieser Ruhe nur plätscherndes Wasser und raschelndes Laub – man vergisst, dass eigentlich im Rücken

eine Millionenstadt liegt. Beim Mittagessen in einem netten Lokal in Oberschleißheim holten uns auch Hildegard und Arnold ein und gemeinsam gingen wir dann zum Bahnhof. Wir waren uns einig, dass es sinnvoll war, die bereits wegen Regens abgesagte Tour erneut zu starten. Ein herzliches Dankeschön an Karin und ihre wunderbare Spürnase für die Führung.

*Rosi Haug
OG Halserspitz*



Die Senioren am Regattasee

Neujahrsempfang im Bootshaus



Der Neujahrsempfang ist schon eine Institution mit mal mehr – mal weniger Teilnehmern. Der Bezirk München hatte am 8. Januar ins Bootshaus geladen.

Es sollte ein ungezwungenes Treffen werden, was es am Ende auch war.

Bei Häppchen und Getränken saßen Jung und Alt bis in die späten Abendstunden zusammen und es wurden wieder zahlreiche Anekdoten ausgetauscht.

Vielen Dank an alle, die dem Ruf ins Bootshaus gefolgt waren.

*Berg frei!
Rainer*



Happy Halloween in der NaturFreunde-Kletterhalle in Dachau

Zum ersten Mal verwandelte sich die NaturFreunde-Kletterhalle in Dachau am 31.10.2023 in eine spektakuläre Gruselvilla. Schaurige Gestalten, lebensgroße Spinnen, ein großer Pott Süßes oder Saures und unser Special Welcome Shot



„Hexenblut“ begrüßten unerschrockene kleine Hexen, Geister und Skelette. Zu Beginn der Dämmerung wurde das „Moonshine Klettern“ eingeläutet. Zahl-

reiche Kletterwütige suchten sich ihren Weg in der Dunkelheit, an den in Neonfarben leuchtenden Griffen, die 17m hohen Wände nach oben. Ein Klettererlebnis der ganz besonderen Art.

Freut euch auf weitere Events in der NaturFreunde-Kletterhalle. Die neue Kletterhalle, ganz in der Nähe von München, lädt zu herausfordernden Klettererlebnissen fürs Bouldern (klettern auf Absprunghöhe) und das Seilklettern für jedes Alter und jedes Können ein. Es



warten Schnupperkletterkurse, Kurse für Einsteiger und Fortgeschrittene. Das Kletterhallenteam freut sich auf euren Besuch!

Alexander Huber – „Zeit zum Atmen“

Alexander Huber präsentierte seinen Vortrag „Zeit zum Atmen“ am 2. Dezember in der NaturFreunde-Kletterhalle in Dachau.



Der Ausnahmekletterer begeisterte seine Zuhörer mit eindrucksvollen Bildern und Filmsequenzen aus seinen Begehungen. Trotz widriger Wetterumstände

kamen über 250 Gäste, darunter viele NaturFreunde, und erlebten in der Dachauer NaturFreunde-Kletterhalle einen Vortrag zum Staunen, aber auch zum Nachdenken und Innehalten. Alexander Huber blickte dabei zurück, richtete diesen aber auch nach vorne. Durch seine lebhafteste Art hatte man das Gefühl, bei seinen Touren dabei gewesen zu sein. Inspiriert durch das gleichnamige Buch von Reinhard Karl suchte und findet Alexander Huber das Abenteuer in den Bergen. Wichtig sind ihm dabei weniger die Rekorde, sondern das Extreme oder das scheinbar Unmögliche doch möglich zu machen. Erlebnisse wie im Karakorum, den Überhängen Sardinien oder die Begehung der Watzmann-Ostwand mit seinem 81jährigen Vater zählen dazu.

Alexander Huber präsentierte ein buntes Bild der Berge mit seinen schönsten und prägendsten Augenblicken in der Vertikalen, immer verbunden mit seiner Kernbotschaft: „Man bezwingt nicht den Berg, sondern sein eigenes Ich.“

Es war ein kurzweiliger Abend, der, unterstützt durch das engagierte Team der Kletterhalle, den Zuhörern noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Wem gehören die Elefanten?

Reinhard Woytek, der 15 Jahre lang im südlichen Afrika als Entwicklungshelfer gearbeitet hat, wollte uns mit seiner etwas provokanten Fragestellung an unserem Vereinsabend einen Perspektivenwechsel anbieten. Wie kommen wir Europäer dazu, den Afrikanern vorzuschreiben, wie sie mit ihrer wilden Tierwelt umzugehen haben? In Deutschland haben wir alle gefährlichen Großtiere systematisch ausgerottet und den Abschuss des letzten Wolfes oder Bären gefeiert. Dass sie jetzt wieder kommen, stößt in breiten Kreisen auf heftigsten Widerstand, weil wir angeblich keinen Platz dafür haben. Auch in Afrika wird der Lebensraum für Menschen und Tiere immer enger, sie müssen ihn miteinander teilen. Wenn eine Elefantenherde über ein bestelltes Feld getrampelt ist, kann der Bauer die Ernte in dem betreffenden Jahr vergessen. Wie der Referent berichtete, fallen auch immer wieder Frauen und Kinder Raubtierattacken zum Opfer. Trotzdem steht es außer Frage, dass Menschen und Tiere weiterhin zusammenleben müssen. Es erscheint aber nachvollziehbar, dass die Vorstellungen der Afrikaner über Naturschutz in ihrem Erdteil sich nicht unbedingt mit den unseren decken. Es bedarf sehr viel Einfühlungsvermögen der Europäer, um als Vertreter der ehemaligen Kolonialherren mit den Afrikanern zu einer einvernehmlichen Lösung zu kommen. Das gilt auch für die Trophä-



enjagd. Unser Referent verdammt sie nicht absolut. Denn der Wildtourismus kann eine Möglichkeit bieten, dass die einheimische Bevölkerung ihre reiche Fauna akzeptiert und als wichtige Einnahmequelle ausbaut. Wenn die Tiere vor Wildererbanden geschützt werden sollen, müssen umso mehr Ranger vor Ort ausgebildet und bezahlt werden. Dazu kann auch eine Trophäenjagd, bei der Reiche aus den Industriestaaten hohe Summen zahlen, zur Finanzierung des Naturschutzes beisteuern, vor allem wenn man weiß, dass der illegale Abschuss von Elefanten und Nashörnern ein Mehrfaches von der gezielten Tötung einzelner Exemplare ausmacht. Damit dieses kostbare Tiererbe Afrikas erhalten bleibt, werden Artenschutzabkom-

men zwischen Industrienationen und den afrikanischen Staaten geschlossen. Die Einmaligkeit der afrikanischen Tierbestände wäre es wert, sie zum Weltkulturerbe zu erheben.

*Eduard Eben
OG München-Süd*

Allgemeines:

Ihr habt Fragen rund um Mitgliedschaft, Hütten und Sport? Dann meldet euch gerne bei uns. Geschäftsstelle der NaturFreunde München

Zentralländstraße 16
81379 München
Tel.: 089 / 2015 7777
Fax: 089 / 202507
E-Mail: info@nfbm.de
oder persönlich Do. 10–17 Uhr

Wimbachgrieshütte

Buchung ausschließlich unter www.huettten-holiday.de
Hüttentelefon Juni bis September
08657 / 944001

Haus Schönauf / Erl

Buchung ausschließlich unter info@nfbm.de

Bootshaus I

Fragen zur Nutzung bitte über die Geschäftsstelle

Redaktion „Berg frei!“

Für Zusendungen von Beiträgen, Berichten oder Leserbriefen nutzt bitte redaktionbergfrei@nfbm.de

Der nächste Einleger erscheint am 1. Juni 2024, bis dahin halten wir euch über die Geschäftsstelle, auf unserer Website und über die verschiedenen Newsletter auf dem Laufenden.



- E-Check
- Altbau- und Neubauinstallation
- Lichtgestaltung
- Intelligente Haustechnik

Tel: 089 / 89 22 00 77
Mobil: 0171 / 64 19 116
info@elektro-wieland.de
Berg frei, Klaus Wieland

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist am
15. April 2024.

Kontakt zur Redaktion:
redaktionbergfrei@nfbm.de

Zwergerl-Skikurs in der Schönau



Nach über zehn Jahren haben wir wieder einen Zwergerl-Skikurs initiiert.

Zehn Kinder im Alter von drei bis neun Jahren freuten sich am Freitag, 26. Januar abends schon auf den ersten Kurstag. Als Stützpunkt diente uns das Haus in der Schönau. Mit Eltern und Skilehrern waren wir dann 26 Personen. Zum Abendessen mussten wir allerdings schon etwas zusammenrutschen. Die beiden Kurstage konnten bei Sonne und guten Kunstschneeverhältnissen erfolgreich abgehalten werden.

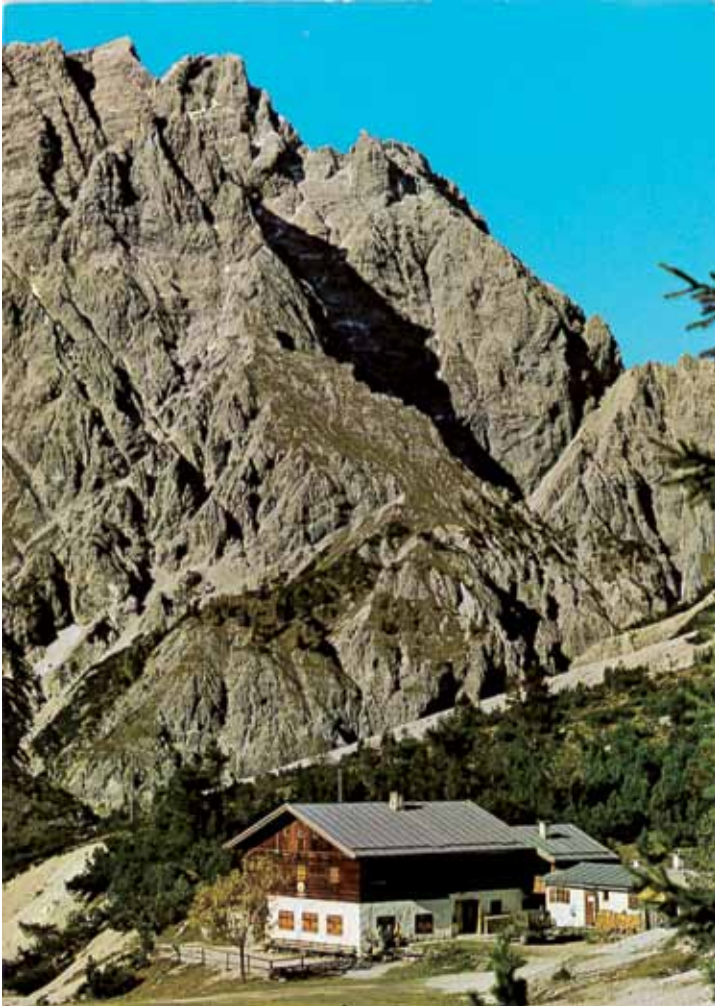
Alle Kinder freuen sich schon auf den zweiten Teil am letzten Februar-Wochenende.

Vielen Dank an dieser Stelle an die Skilehrer Erika, Gerhard und Michael Siegl, an Lars Voigt, Manuel Runge und Annika Merz für die Betreuung der „Zwergerl“.

Rainer



Zur Eröffnung der neuen NaturFreunde-Hütte im Wimbachgries



Die Wimbachgries-Hütte heute



Die Wimbachgries-Hütte 1924

So lautet ein Auszug aus dem Naturfreund Jahrgang 1924 im Bericht von Markus Köpf. Weiter: Von schönstem Wetter begünstigt bei zahlreicher Beteiligung der Münchner und auswärtiger Naturfreunde sowie Gäste wurde die Hütte pünktlich am 08. Juni 1924 mittags um 1 Uhr vom ersten Obmann Ludwig Ziegler eröffnet. Unter den Gästen waren die Alpenvereinssektion Reichenhall, die Bergwacht und Verbände des Jugendwanderns. Diese Eröffnung war vor hundert Jahren, deshalb wollen wir dies mit einem Fest am 08. Juni 2024 auf der Wimbachgrieshütte feiern. Unser Pächter Christian Aiglstorfer wird uns sicher kulinarisch verwöhnen. Die Einladung folgt gesondert. Berg frei!

Rainer

„Das Alpengebiet ist erschlossen und mit Unterkünften hinreichend versorgt.“ So lautet die Meinung der als maßgebend geltenden alpinen Sachverständigen. Diese Ansicht dürfte wohl für eine Anzahl bevorzugter Berggebiete oder Modeberge, die mit Hütten und Talunterkünften sozusagen gespickt sind, richtig sein, nicht aber hinsichtlich einer Reihe von lohnenden Berggruppen, welche dauernd den Dornröschenschlaf pflegen.



Die Wimbachgries-Hütte 1928

Obersending-Hochkopf und West-Wetterstein werden eins

Die Ortsgruppen München-West-Wetterstein und München-Obersending-Hochkopf haben in ihren jeweiligen letztjährigen Jahreshauptversammlungen jeweils nahezu einstimmig beschlossen, sich zu verschmelzen. Die übernehmende Ortsgruppe ist dabei München-Obersending-Hochkopf.

Das Schöne daran ist, dass durch die Verschmelzung grundsätzlich alle Mitglieder zu München-Obersending-Hochkopf wechseln. Auch wenn der Bezirk leider eine weitere Ortsgruppe verliert, die Mitglieder bleiben den NaturFreunden erhalten.

Eigentlich sollte diese Verschmelzung bereits zum 31.12.2023 erfolgen, aber

es gestaltete sich als schwierig, einen Notar zu finden, der diese Verschmelzung rechtlich auf sichere Beine stellen kann. Hier gilt mein Dank besonders an Günter Drexler, Kurt Schiemenz und Gerhard Siegl, die sich auf die Notarsuche begeben haben.

Somit soll die juristische Verschmelzung nun möglichst bis zum 30.06.2024 erfolgen. Was sich juristisch noch hinzieht, ist in der Praxis bereits gelebte Wirklichkeit. Bereits zur Weihnachtsfeier der Obersendinger waren viele West-Wettersteiner anwesend und auch das Programm der Weihnachtsfeier wurde gemeinsam gestaltet.

Seit Januar 2024 gibt es auch ein ge-

meinsames Ortsgruppenprogramm, in dem sich beide Ortsgruppen wiederfinden. So ist auch der regelmäßige Kegeltermin von West-Wetterstein ein fester Bestandteil des aktuellen und der künftigen Programme.

Nachdem man sich von Bezirksveranstaltungen teilweise eh schon kennt, wird auch das Zusammenwachsen der beiden Ortsgruppen kein Problem darstellen.

Ich jedenfalls freue mich, dass wir die Verschmelzung hinbekommen haben. Den rechtlichen Teil schaffen wir auch noch.

*Rudi Seidl, 2. Vorstand
OG München-Obersending-Hochkopf*

Auflösung der OG Musauer Alm

Und da waren's nur noch 14 Ortsgruppen. Nach der Verschmelzung der Ortsgruppe München-West-Wetterstein mit München-Obersending-Hochkopf verließ den Bezirk München leider auch noch die Ortsgruppe Musauer Alm.

Schon seit Längerem suchte die Vorstandschaft nach Nachfolgern. Leider war keines der Ortsgruppenmitglieder bereit, die Positionen Erste(r) und Zweite(r) Vorsitzende(r) bzw. KassierIn zu

übernehmen.

Daraus resultierte die Auflösung der Ortsgruppe zum 31. Dezember 2023. Einige der rund 130 Mitglieder haben sich bereits anderen Ortsgruppen angeschlossen.

Der Bezirk München findet es sehr schade, dass die ehemals im Skisport sehr aktiven Ortsgruppenmitglieder den Verein verlassen. Berg frei!

Rainer

LUNEXTLABS
vorhersagebasiertes Heim-Energiemanagement

Nutzen Sie bereits alle Möglichkeiten Ihrer PV-Anlage?

- Eigenverbrauch maximieren
- variablen Stromtarif sinnvoll nutzen
- intelligent E-Auto laden
- Stromkosten sparen
- Netz entlasten
- Energiewende vorantreiben



Interesse geweckt ?
LUNEXTLABS GmbH, Olching, 08142 44 55 18
www.lunextlabs.de/green/power ranger

Atemnot Husten Allergie Schnarchen
DR. MED. WOLFGANG SAUER
Lungenfachärztliche Schwerpunktpraxis
Internist, Allergologie, Schnarch- und Schlafapnoediagnostik

Pasinger Triangel, Josef-Retzer-Str. 48
82141 München (Pasing); Tel. 881 849
www.lunge-muenchen.de
Naturfreunde OG Plankenstein

Der weisse Handschuh

Kunsttransporte
Rainer Hörgl

- Kunsttransporte
- Verpackung
- Umzugszubehör
- Einlagerungen

Mobil: 0179 761 64 11
Mail: info@der-weisse-handschuh.de
NaturFreundemitglied OG-Giesing und West/Wetterstein


Hacker-Öschorr
MÜNCHEN

Was wird

Alles neu macht der Mai



Besser wäre der JANUAR.

Vielen Dank an Tschö Zintl, der den Reparaturcafé-Werkzeugschrank im Gastraum mit Farbe und Bildern aus dem Vereinsleben neu gestaltet. Danke!

Rainer

Gastraum gestalten – oder jedem Mitglied recht getan, ist eine Kunst, die kein Vorstand kann.

Nachdem ich in der letzten Zeit oft angegriffen werde (der Ton macht die Musik), dass es in unserem Gastraum nicht schön ist und dass dies und jenes rumsteht,

würde ich euch doch bitten, auch hier konstruktiv mitzuarbeiten.

Denn Kritik und Anregungen sind wichtig, aber nur Kritik ist demotivierend.

Also bringt mir Vorschläge, gerne persönlich an einem Donnerstag, der Vorstand und die Hausreferenten sind für alles dankbar.

Was wir schon gemacht haben:

- > Verschluss des Ventilatorlochs an der Bachseite
- > Umstellen des Reparaturcafé-Werkzeugschranks an die Bachseite
- > Aufhübschen des Reparaturcafé-Werkzeugschranks durch Tschö Zintl
- > Umhängen der Bilder
(Danke an Elisabeth Mundigl)

Was noch gemacht werden könnte

(nur ein paar Vorschläge):

- > Neue Vorhänge
- > Neue Tischdecken
- > Reparatur der Stühle
- > Stuhlkissen
- > Holzschrank für Tischwäsche und Reinigungsmaterial
- > Malern im Gastraum (weiß)

Also ihr seht, es gibt viele Vorschläge und Ideen. Vielleicht habt ihr auch welche und könnt uns bei der Umsetzung behilflich sein. Danke, Rainer

Impressum

Herausgeber:

NaturFreunde Deutschlands
Bezirk München e.V.
Zentralländstraße 16, 81379 München
Telefon: 089/201 57 77
Telefax: 089/202 15 07
info@naturfreunde-bezirk-muenchen.de

Bankverbindung:

IBAN: DE27 7015 0000 0000 1594 42
BIC: SSKMDEMMXX

Geschäftszeiten:

Donnerstag: 10:00 bis 18:00 Uhr
Parteiverkehr: 16:00 bis 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Redaktion: Rainer Hörgl (V.i.S.d.P.)

Layout: Claus Otrembnik

Druck: Druckerei Westphal GmbH
Auflage: 1300

Es gelten die Anzeigenpreise von
1.10.2018

Berg frei! erscheint viermal jährlich.

Was kommt

Unser NaturFreunde-Haus in der Schönau strahlt aus allen Winkeln, aber erst nach der Frühjahrsarbeitstour am 16. März 2024!

Stefan Deubler und Herbert Weiß, Hausreferenten der Schönau, würden sich am 16. März über zahlreiche fleißige Hände bei der Frühjahrsarbeitstour freuen.

Wer will, darf gerne bereits am Freitag anreisen, die Übernachtungen an diesem Wochenende sind für die Helfer natürlich kostenlos.

Die Arbeit am Samstag beginnt wie immer nach dem Frühstück gegen 8:30 Uhr und endet spätestens gegen 16:00 Uhr.

Für Frühstück, Mittagessen und Kaffee nebst Kuchen wird gesorgt.

Helfen kann ein jeder, da die Arbeiten sehr vielschichtig sind. So wird u.a. die Bettwäsche gewechselt, Schränke müs-

sen rausgewischt, Fenster geputzt, Holz eingeschlichtet, der Blühstreifen mit den Rosen gepflegt und für das Frühjahr hergerichtet werden.

Ihr seht, es ist sicher für jeden eine Arbeit dabei.

Auch bei dieser Arbeitstour gilt, ein jeder macht das was er kann, so lange wie er will.

Es ist jeder willkommen, auch wenn es nur für zwei Stunden ist.

Bitte meldet euch zwecks Planung bis zum 13. März bei den Referenten oder in der Geschäftsstelle unter info@nfbm.de oder 089-2015777 an.



Danke schon mal im Voraus.

*Stefan Deubler und Herbert Weiß
Hausreferenten Schönau/Erl*

Wenn es Frühling wird, packt so manchen der Putzfimmel. So auch uns NaturFreunde.

Die Bootshausreferenten Christian, Thomas und Tom laden herzlichst zur Frühjahr-Arbeitstour am Samstag, 9. März 2024 ins Bootshaus ein.

Im Zeitraum 9:00 bis 13:00 Uhr wollen wir das Gelände und das Haus aufräumen und für den Sommer vorbereiten.

Unter anderem sind folgende Arbeiten zu erledigen:

- > Spielplatz inkl. Sand reinigen und aufräumen, Spielgeräte überprüfen und reparieren
- > Laub rechnen
- > Feuerschalenholz sägen und aufschichten
- > Zaun ausbessern
- > Stockbahnen abbauen
- > Gastraum aufräumen, aufhübschen

und Frühjahrsputz

- > Schönheitsreparaturen am und im Haus, wie z.B. Malerarbeiten

Frei nach dem Motto:

Ein jeder so viel wie er kann und Lust hat und was geht, das geht und was nicht geht, geht nicht. Brotzeit, Mittagessen und Getränke werden vom Verein gestellt.

Damit wir Arbeit, Arbeitsgerät und auch das Mittagessen planen können, bitten wir um Anmeldung bis zum 4. März 2024 bei den Referenten (referentbootshaus@nfbm.de), in der Geschäftsstelle unter info@nfbm.de oder unter Telefon: 089 2015777.



*Eure Bootshausreferenten
Thomas Zachmayer, Tom Majer und
Christian Köhler*

Lago di Molveno – Wanderung zum Rifugio Selvata

Namensgeber des 830 Meter hoch gelegenen Lago di Molveno ist der einzige Ort am See: Molveno. Dieser liegt malerisch am Nordufer des Gebirgssees und am Fuße der Brenta. Entstanden ist der See vor ca. 3.000 Jahren durch einen Bergsturz auf der südwestlichen Seite. Der Lago di Molveno ist mit einer Fläche 3,41 km² nach dem Lago di Caldonazzo der zweitgrößte rein trentinische See. An der tiefsten Stelle misst er 124 Meter. Der See ist an seiner breitesten Stelle 1,5 km breit und an seiner längsten Stelle 4,4 km lang. Heute wird der See auch zur Stromerzeugung genutzt.



Rifugio Selvata

schon einen ordentlichen Tiefblick, aber der Steig ist gut machbar.

Nach einer weiteren guten Stunde und ca. drei Kilometern ab dem Rifugio Malga Andalo haben wir den Rifugio Selvata auf 1630 m erreicht. Der Blick auf die



Blick auf den Castello Massodi Alto (Brenta)

Rifugio Croz Dell'Altissimo. Auch diese Hütte lädt zum Verweilen ein, was wir auch machen. Über den Weg 322 und 319 geht es entlang des Rio Massodi vorbei an Molveno wieder zurück zum Campingplatz.



Blick auf den Cima Brenta (Brenta)



Blick auf den Croz Selvata (Brenta)

Wir beginnen unsere Tour vom Camping Spiaggia Lago di Molveno und nehmen den Weg 332. An der Weggabelung mit der Bank biegen wir rechts ab und folgen weiter dem Weg 332 bis zum Rifugio Malga Andalo auf ca. 1.360 Meter Höhe. Immer wieder haben wir einen wunderschönen Blick in die Brenta oder auf den See. Bis zum Rifugio Malga Andalo sind es ca. zwei Kilometer bzw. eine Stunde. Am Ende der Alm führt der Weg weiter zu unserem Ziel, dem Rifugio Selvata. Hier finden wir ein Schild, welches den Weg als gefährlich ausweist. Tatsächlich liegt kurz vor der Hütte ein ca. 200 Meter langer seilversicherter Steig, der Sentiero Attrezzato Celeste Donini. Hier hat man

Wand des Croz dell'Altissimo ist beeindruckend. Da lohnt sich eine längere Pause.

Auf dem Weg 340, vorbei am Castello Massodi steigen wir nun ab bis zum

Die gesamte Streckenlänge beträgt 16 Kilometer, bei einer reinen Gehzeit von rund fünfeinhalb Stunden. Hierbei sind im Auf- und Abstieg jeweils 800 Höhenmeter zu überwinden. Es ist, aus unserer Sicht, eine sehr schöne Tagestour, bei der sich immer wieder wunderschöne Blicke auf die Brenta und den Lago di Molveno öffnen. Wer den Abstieg auf der Forststraße umgehen will, nimmt ab dem Rifugio Croz Dell'Altissimo den Höhenweg 340 zum Rifugio Pradel und fährt mit der Seilbahn hinunter nach Molveno.

Rudi Seidl

OG Obersending-Hochkopf



Ihr Fotograf für magische Momente.

Tel. 0172/3132967

info@meine-hoch-zeit.de

Rudi Seidl

OG Hochkopf-Obersending

Fünf Fragen an Chrissi

Wer bist du und warum bist du NaturFreund geworden?

Hi, ich heiße Chrissi Probst, bin 32 Jahre alt und ein Münchner Kindl. Zu den NaturFreunden bin ich vor etwa 10 Jahren während meines Studiums gekommen. Ich wollte Klettern lernen und ein Kommilitone hat mir einen Kletterkurs bei der Ortsgruppe Brunnstein empfohlen (danke Leo). Im Anschluss an den Kurs bin ich Mitglied geworden. Warum? Weil der Mitgliedsbeitrag als junger Mensch in Ausbildung und die Veranstaltungen im Vergleich zu anderen Vereinen einfach unschlagbar günstig war und die Menschen, die ich im Kurs kennengelernt habe, total nett und offen waren. Kurz darauf habe ich auch die Juleica gemacht und bin in die Bezirksjugend als Kinder- und Jugendleiterin gegangen, wo ich noch mehr nette Leute kennengelernt habe. Mittlerweile habe ich noch eine weitere Mitgliedschaft bei der OG Wassersport, wo ich regelmäßig Kajakfahren gehe.

Welche NaturFreunde-Aktivitäten magst du besonders?

Ich bin gerne in den Bergen, daher mag ich besonders die sportlichen Aktivitäten der NaturFreunde, wie zum Beispiel die Klettersteigwoche, Klettern in Arco, Kajakfahren an der Salza oder die Outdoor-sportwoche von meiner Ortsgruppe.



Gibt es einen Ort, den du besonders magst?

Auf die NaturFreunde bezogen ist das sicher die Hütte von meiner Ortsgruppe Brunnstein, die in der Nähe von Wörgl liegt. Die Hütte ist ein guter Ausgangs-

punkt zum Wandern, Skifahren oder einfach zum Entspannen.

Worauf freust du dich dieses Jahr besonders?

Da gibt es einiges, ich habe zum Beispiel einige Wandertouren mit Freunden geplant. Sehr freue ich mich auch auf die Klettersteigwoche in Mayrhofen. Und ich hoffe, dass ich es dieses Jahr endlich wieder mehr zum Bouldern und Klettern schaffe, beides mache ich sehr gerne.

Was könnte der Verein besser machen?

Die NaturFreunde sind eine tolle Gemeinschaft mit tollen Veranstaltungen. Aber ein Verein bedeutet auch viel ehrenamtliche Arbeit, ohne die der Verein nicht bestehen könnte. Leider bleibt diese Arbeit zu oft an einigen wenigen hängen. Hier müsste der Verein noch besser mehr Leute mit einbeziehen können, was aber natürlich nicht einfach ist. Außerdem müssten die NaturFreunde mehr auf sich aufmerksam machen, zu viele Leute haben noch nie von den NaturFreunden gehört.

Schriftführer*in gesucht

Keine Sitzung ohne Protokoll.

Leider finden wir schon seit über einem Jahr keine(n) zweite(n) Schriftführer(in) zur Unterstützung unserer Annschi Brück.

Deshalb wieder mal ein Aufruf, vielleicht hat doch der eine oder die andere Lust und Zeit, dieses doch auch interessante Amt zu übernehmen. Wir würden uns auf jeden Fall freuen. Berg frei!

Rainer

«Die AfD und die soziale Frage»

Buchvorstellung mit Stefan Dietl

15.03. 18.30 Uhr
NaturFreunde Haus
(Bootshaus)
Zentralländstraße 16
81379 München



Nachruf



Unser langjähriges Mitglied

Stefan Macher

verstarb am 2. Januar 2024. Stefan Macher ist als 19-Jähriger unserer Ortsgruppe beigetreten und wäre heuer für 70 Jahre Mitgliedschaft bei den NaturFreunden geehrt worden. Mit seinem handwerklichen Geschick unterstützte er uns bei vielen Arbeiten an unserer Hütte.

Seine Leidenschaft galt jedoch dem Sport. Bis vor acht Jahren spielte er noch in der 1. Tischtennismannschaft in Solln, bestieg als über 70-Jähriger den Kilimandscharo, erkletterte mit seiner Enkelin die Drei Zinnen und die Skipisten konnten nie steil genug sein.

Dir zu Ehren das letzte Mal „Berg frei!“

Deine Ortsgruppe
München Obersendling-Hochkopf

Die Ortsgruppe München-Halserspitz trauert um

Franziska Kellerhals

die am 3.9.2023 nach langer Krankheit verstorben ist.

Sie war 59 Jahre Mitglied bei uns Halserspitzlern.

Franzi, dir ein letztes „Berg frei!“

Die Ortsgruppe Halserspitz

Ehrung zum 75-jährigen Mitgliedsjubiläum

Wir durften 2023 unser Ehrenmitglied, Ludwig Wieland, zum 75sten Mal als Mitglied ehren.



Bereits als 12-jähriger Bub ist er 1948 Mitglied bei den NaturFreunden geworden. Angeregt schon durch seinen Vater, welcher vor und nach dem Krieg bei den NaturFreunden aktiv mitgewirkt hat, wurde unser „Wigg“ einer der Pioniere in der Schwabinger Szene, den Touristenverein

der NaturFreunde zu vertreten. Seine Begeisterung für den Berg- sowie den Radsport hat ganze Generationen unserer Ortsgruppe geprägt. Als junger Mann hat er sich tatkräftig für unsere erste und zweite Hütte in Unterlangkampfen und Angerberg in Tirol eingesetzt. Er war dort über 20 Jahre Hüttenwart. Gleichzeitig repräsentierte Wigg von 1974 bis 1994 als 1. Vorstandsvorsitzender mit viel Erfolg und Ehrgeiz die OG Schwabing, welche später wieder zur OG Brunnstein umbenannt wurde. Nun ist er unser langjährigstes Ehrenmitglied, interessiert sich nach wie vor für die NaturFreunde, immer ein gern gesehener Gast im Bootshaus, beim Sommerfest auf unserem Brunnsteinhaus oder dem Adventslagerfeuer.

Wir können nur gratulieren und danke sagen für Deine 75-jährige Begleitung unserer NaturFreunde.

Wir wünschen Dir weiterhin schöne Jahre.

*Die Vorstandschaft
OG München-Brunnstein e.V.*

Ehrung von Elisabeth Häring

Anlässlich der Ortsgruppenjahreshauptversammlung am 31.01.2024 wurde Elisabeth Häring-Prourier für ihre jahrelangen Verdienste um die Ortsgruppe mit der Ehrennadel der NaturFreunde München ausgezeichnet.

Elisabeth war lange Jahre Vorstand der Ortsgruppe und bis heute auch Kassierin. Elisabeth zieht nun nach Landshut zu ihrer Verwandtschaft und hat aus diesem Grunde ihr Amt niedergelegt.

Elisabeth, wir wünschen dir auf deinem weiteren Lebensweg alles Gute.

*Deine Watzmänner
und der Bezirk München*



Ehrungen

Ehre wem Ehre gebührt

Der Bezirk München und die Wintersportler sagen DANKE!

Bei der Weihnachtsfeier der Ortsgruppe München-Au Wintersport e.V. hat Rainer Hörgl, als Vorsitzender des Bezirk München, Werner Wöll und Marlene Hafner mit der goldenen Ehrennadel der Münchner NaturFreunde für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit in der Ortsgruppe und im Bezirk geehrt.



Marlene Hafner und Rainer Hörgl

In zwei sehr wertschätzenden und emotionalen Laudationen hob Rainer das vielseitige und langjährige ehrenamtliche Engagement von Werner und Marlene hervor.

Werner kam in seiner Jugend zu den Wintersportlern. Er hat sie beim Aufbau des Vereinshauses tatkräftig unterstützt und so manche Radtour, Skiurlaube, Wanderungen und Bergsteigerurlaube organisiert. Später war er lange Jahre OG-Vorsitzender und führte die Ortsgruppe mit der 100-Jahr-Feier ins zweite Jahrhundert der Vereinsgeschichte.

Auch heute noch können die Wintersportler immer auf ihn zählen. Er ist der Mann, der die Sanierungsarbeiten in unserem Haus in Achenkirch vorantreibt. Vom Einbau der neuen elektrischen Leitung über die Sanierung der Stallwand bis zum neuen Balkon. Ohne Werner wäre die große Renovierung des Mauerwerks und der Terrasse dieses Jahr nicht möglich gewesen. Da fährt er schon mal

mit seinen über 80 Jahren alleine mit dem Holz für 25qm Terrasse nach Achenkirch und lädt es alleine ab. Es ist uns auch immer eine Freude, wenn Werner seine Erinnerungen an NaturFreunde-Veranstaltungen mit uns teilt. Vor allem die Jugend lauscht dann ganz genau und macht auch manchen Schabernack nach.

Marlene ist schon seit 1972 Mitglied bei den Wintersportlern. Schon bevor sie eigene Kinder hatte, wurde sie zur Kinder- und Jugendleiterin der Ortsgruppe. Auch im Bezirk war sie jahrelang als Bezirks-Kinderleiterin tätig. Durch ihr Engagement wurde die Sommerfreizeit ins Leben gerufen. Da wurden dann für 150 Teilnehmende Schnitzel gebraten und Knödel gedreht. Auch in der Ortsgruppe ist sie weiterhin aktiv geblieben. Erst unterstützt sie als 2. Vorsitzende und nun als Kassiererin. Ihre Arbeit ist das Fundament für die Stabilität in der Ortsgruppe. Auch heute ist sie der Kinder- und Jugendarbeit treu geblieben und unterstützt sie jederzeit mit Rat und Tat. Auch bei Marlene möchten wir uns für all ihr ehrenamtliches Engagement mit der Ehrennadel bedanken.

Markus Voigt
OG Vorsitzender



Werner Wöll, Manfred Wöll,
Klaus Ettenhuber, Markus Voigt (v.l.n.r.)

Die OG Au/Wintersport bedankt sich für die langjährige Mitgliedschaft bei:

Ettenhuber Klaus	(60 Jahre)
Föry Hilde und Edi	(40 Jahre)
von den Hoff Mike	(40 Jahre)
Wöll Manfred	(60 Jahre)
Wöll Werner	(60 Jahre)

Die Ortsgruppe Obersendling-Hochkopf ehrt die Jubilare für 2024

70 Jahre Mitgliedschaft
Macher Stefan
verstorben am 02.01.2024

50 Jahre Mitgliedschaft
Voigt Monika

40 Jahre Mitgliedschaft
Hartmann Nina
Hartmann Stefan
Siegl Michael

25 Jahre Mitgliedschaft
Kupka Michaela
Naumann Franziska
Scherk Wolfgang

Runde Geburtstage im 1. Quartal
Leitz Hans,
85 Jahre, 15.02.1939
Weber Veronika,
60 Jahre, 04.01.1964
Macher Helmut,
60 Jahre, 05.02.1964

Die Ortsgruppe München-Süd Watzmann bedankt sich für die langjährige Treue bei folgenden Mitgliedern:

35 Jahre Mitgliedschaft
Britte und Franz Pechlof

40 Jahre Mitgliedschaft
Manfred und Stephan Ahleite

55 Jahre Mitgliedschaft
Monika und Norbert Egleseer;
Josefa Denzl

NaturFreunde Verlagsartikel

Die meisten Verlagsartikel sind auch in der Geschäftsstelle erhältlich. Ohne Versandkosten!



Memory aus Birkenholz
nur 4,25 €

Mausshirt für Kinder 14,00 €



Lustiges Shirt in Rot mit der „NaturFreunde-maus“ als Brustaufdruck. 100% Baumwolle, ringgesponnen, Rippstrickhalsbündchen mit Elasthan. Größen: 1–2 Jahre, 3–4 Jahre und 5–6 Jahre



Schlauchschal in Rot, von der Fa. Buff

Preis für Münchner NaturFreunde 17,20 €

Socken 8,00 €



80% Baumwolle, 17% Polyamide, 3% Elasthan
OEKO-TEX zertifiziert
Waschbar bis 40 Grad – nicht trocknergeeignet
Größen: 37–41 und 42–46
Unser Logo ist in Regenbogenfarben eingewebt.

Taschenschirm 16,95 €



Ca. 97 cm Durchmesser, geschlossen ca. 28 cm lang, ca. 352 g leicht, autom. öffnend und schließend, Windproof-System, Soft-Touch-Griff mit farbigen Griffingen (limette oder rot), Futteral mit Tragegurt. Das NF-Logo ist silberfarben aufgedruckt.

Rollup-Rucksack ~~54,00 €~~



Sonderpreis für Münchner NaturFreunde 52,00 €



Holz-Jojo 1,00 €

Glasflasche mit Neopren-überzug 10,00 €



Baseball-Cap schwarz 8,65 €



100% Cotton, Ziernähte auf dem Schild, eingestickte Luftlöcher, gefüttertes Satinschweißband, passend für jede Kopfgröße, zweifarbig eingesticktes NaturFreunde-Logo

Beanie 8,00 €



Die Mütze ist aus 100 % Single-Jersey-Baumwolle mit zweifarbigem seitlichen Stick.

Shoppingtasche, Fa. Reistenthel 15,95 €



Volumen: 15 Ltr., Reißverschluss, verschließbare Innentasche, wasserabweisend, Farben: schwarz oder dunkelblau/rot, silberfarbenes Logo

Isolierflasche, Edelstahl 12,50 €



Ca. 0,75 Ltr., farbig lackiert, doppelwandig, Anti-Rutsch-Matte mit Schnellverschluss, Logogravur

Grillschürze: Sonderpreis solange Vorrat reicht 14,95 €



Mit NF-Logo und „für eine naturfreundliche Welt“ bestickt. Farbecht, waschbar bis 60 °C, Grammaturn 240 g/m². Gr. 73 x 80 cm

Tasse, neues Design 6,45 €



Reise-Necessaire 10,00 €



2 Hauptfächer mit 2-Wege-Reißverschlüssen und je 3 Einsteckfächern

Frühstücksbrett „cut and eat“ 12,95 €



Maße: 240 x 160 x 12 mm. Extra scharfes Frühstücksmesser mit Wellenschliff. Schneidbrett aus Bambusholz. Das Messer wird durch einen Magneten perfekt in der gefrästen Mulde gehalten.